Asphaltierte Pumptrack-Anlage ist fertig

FREIZEIT Novum für Ostfriesland – Kinder und Erwachsene testen neue Bahn – Idee aus Jugendprojekt

VON DOROTHEA VOLLAND

WIESMOOR – „Und jetzt die große Runde!“, ruft der fünfjährige Lyo seiner Mutter zu. Schnell noch die Schoner zurechtrücken, dann stößt er sich ab und rollt mit seinem Laufrad über die ersten Wellen des neuen Pumptracks. Seine kleine Schwester Nila ist dicht hinter ihm. Die Dreijährige aus Hamburg ist zunächst noch vorsichtig unterwegs, doch mit jeder Runde wird sie mutiger. „Das macht so Spaß“, sagt sie und startet gleich zur nächsten Runde.



Der fünfjährige Lyo aus Hamburg hat die neue Anlage in Wiesmoor getestet. Im Hintergrund ist die Sprungstrecke mit Rindenmulch zu sehen. BILD: DOROTHEA VOLLAND



Die Anlage ist für Scooter, Fahrräder, Skateboards, Laufräder und Inliner geeignet. BILD: DOROTHEA VOLLAND

Für alle Generationen

Seit wenigen Tagen ist die neue Pumptrack-Anlage auf dem Jugendplatz für die Öffentlichkeit freigegeben – und schon herrscht reger Betrieb. Die Geschwister verbringen ihre Ferien in Ostfriesland und gehören zu den ersten, die die Strecke ausgiebig testen. Was sofort auffällt: Die Anlage bietet für jeden Anspruch die passende Strecke. Anfänger können auf einem geschlossenen Rundkurs ihre ersten Erfahrungen sammeln.

Wer schon sicher auf dem Rad steht, findet anspruchsvollere Wellen und Kurven. Ein besonderer Blickfang ist die Jumpline mit einem Rindenmulchbecken. Hier lassen sich Sprünge üben, ohne direkt auf Asphalt zu landen. „Wir wünschen uns, dass die Anlage generationsübergreifend genutzt wird“, sagt Bürgermeister Sven Lübbers (parteilos). Eltern könnten gemeinsam mit ihren Kindern fahren, gleichzeitig kämen auch Jugendliche und Erwachsene mit sportlichem Ehrgeiz auf ihre Kosten. Die offizielle Einweihung der Anlage ist am 21. August um 15 Uhr. „Zur Eröffnung wird auch ein Profi kommen, der zeigt, was auf der Anlage alles möglich ist“, so Lübbers.

Jugendliche brachten Idee selbst ins Rollen

Die Idee für den Pumptrack geht auf eine Jugendbefragung aus dem Jahr 2022 zurück. Auch bei der Gestaltung war die Jugend involviert. In Workshops brachten Kinder und Jugendliche ihre Wünsche in die Planung ein. Gebaut wurde die Anlage schließlich von der Firma Pumptrack.de auf einer Fläche von 1350 Quadratmetern.

Auch finanziell lief das Projekt besser als erwartet. Statt der kalkulierten rund 249.000 Euro kostete der Bau am Ende rund 244.700 Euro. 135.000 Euro kamen aus Fördermitteln, weitere rund 42.500 Euro aus privaten Spenden. Der Eigenanteil der Stadt lag bei etwa 70.000 Euro.

Nach Angaben der Stadt ist der Pumptrack die erste asphaltierte Anlage dieser Art in Ostfriesland. „Die nächste gibt es erst in Oldenburg“, so Lübbers. Dank der installierten Beleuchtung kann der Pumptrack in der kalten Jahreszeit auch in den Abendstunden genutzt werden.

Für Lyo und Nila ist das alles allerdings nebensächlich. Sie wollen vor allem eins: noch eine Runde drehen. Und noch eine.

14 Millionen Euro für die Hochschule Emden/Leer

BILDUNG Aus dem Sondervermögen des Bundes verteilt Niedersachsen jetzt Sanierungsgelder

VON ARNE HASCHEN

EMDEN/LEER – Viel Geld für Sanierungen und neue Technik: Die Hochschule Emden/Leer bekommt 13,8 Millionen Euro vom Land Niedersachsen für ein umfassendes Investitionsprogramm. Geplant sind demnach 18 Einzelmaßnahmen an den Standorten Emden und Leer – von der Modernisierung von Seminarräumen über neue Wärmetechnik bis zur Erneuerung technischer Infrastruktur. Das Geld stammt aus dem Sondervermögen des Bundes, von dem das Land nun anteilig rund 627 Millionen Euro für Hochschulen und Forschungseinrichtungen bereitstellt. Wie die Hochschule auf Nachfrage erklärt, gibt es diese Mittel jetzt nochmal „on top“ zu dem bereits im Vorjahr verkündeten Sanierungspaket in gleicher Höhe, von dem das Land Anteile übernimmt.

Neue Räume für neue Lern- und Arbeitsformen

Der größte neue Einzelposten der Hochschule ist demnach die Sanierung von Seminarräumen am Campus Emden sowie am Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften in Leer. Dafür sind rund 3,15 Millionen Euro vorgesehen. Die Räume sollen so modernisiert werden, dass hybride Lehre möglich ist – also Veranstaltungen vor Ort und online. Dazu sind Abbrucharbeiten nötig, sowie Installation moderner Medientechnik. Weitere rund 2,7 Millionen Euro sind für multifunktional nutzbare Büro- und Besprechungsräume eingeplant. Damit reagiert die Hochschule nach eigenen Angaben auf veränderte Arbeits- und Lernformen.

Smarte Technik für mehr Energieeffizienz

Ein Schwerpunkt bleibt die energetische Erneuerung. Bereits im Vorjahr hatte man darauf verwiesen, dass viele Fenster am Campus nach 45 Jahren energetisch nicht mehr tragbar seien.

In der neuen Maßnahmenliste sind dafür rund 1,5 Millionen Euro für die Sanierung vorgesehen. Im Vorjahr hatte man bereits 3,5 Millionen Euro Fördergeld vom Land für denselben Zweck vermelden können. Mehrere Hundert Fenster müssen getauscht werden.

Hinzu kommen jetzt rund 1,3 Millionen Euro für zwei Großwärmepumpen. Außerdem sollen etwa 1700 smarte Heizkörperventile installiert werden. Die Hochschule verfolgt damit nebenbei ihr Ziel, klimafreundlicher zu werden.

Auch das Coram – die ehemalige Mensa – wird seit dem Vorjahr überholt und umgebaut zu einem flexibel nutzbaren Ensemble. Die Multihalle für 9,1 Millionen Euro.

Investitionen sollen attraktiver machen

Mit den Investitionen will – und muss – die Hochschule Emden/Leer auch ein strategisches Problem lösen. Denn die Zahl der Studenten sinkt: Zu Beginn des Wintersemesters 2025/26 waren rund 3.800 junge Menschen eingeschrieben, im Wintersemester 2023/24 waren noch rund 4000 Studierende.

Drei Jahre davor zählte die Studentenschaft 4500 Personen. Mit der Sanierung will die Einrichtung sich neben inhaltlichen Anpassungen der Angebote nun auch räumlich attraktiver machen.

Nordwest SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

